

Gesundheitszentrum

# Radolfzell

Radolfzell ist längst nicht mehr das „liebe, alte Nest mit seinen Wackermauern“, wie der Schriftsteller Viktor von Scheffel vor über 100 Jahren seine Wahlheimat beschrieb. Längst konkurriert Radolfzell mit den größeren Städten der Region um die Titel Einkaufsstadt und Wirtschaftsstandort. Dabei hat es sich eine gelassene Atmosphäre bewahrt.

Radolfzell ist eigentlich eine Arbeiterstadt. Große Areale am Rand der Innenstadt sind noch immer durch den Pumpen-Hersteller Allweiler und die Firma Schiesser geprägt. Schnäppchenjäger stürmen das **Outlet-Center Seemaxx**, wo neben Schiesser bislang 20 weitere Firmen Zweite-Wahl-Bestände anbieten. Gleichzeitig passiert hier auch viel in Sachen Umweltschutz: Insgesamt knapp zwölf Prozent der Gemarkung von Radolfzell sind Naturschutzfläche.

Die Stadtverwaltung hat ein eigenes Umweltamt, der städtisch besoldete Energieberater ist so selbstverständlich wie ein Ökologe, der jeden Bebauungsplan überprüft. Und im Nachklärbecken ihrer Kläranlage, so jedenfalls das Gerücht, halten die Radolfzeller Fische. Mit den alljährlich um Dreikönig stattfindenden **Naturschutztagen** ist Radolfzell Gastgeber der größten regelmäßig stattfindenden Naturschutz-Tagung im deutschsprachigen Raum.

Der Stadtpark liegt an den mittelalterlichen Stadtmauern





## Wanderung 1: Rund um den Mindelsee

→ S. 329

Familientaugliche Tour durchs Vogelparadies

Im Gegensatz zum größten Teil der Stadt ist die **Altstadt** bereits frei von Autos und lädt zum Bummeln ein. Auch am Abend sind die Weinstuben und Bars voll – obwohl viele und vor allem junge Leute am Wochenende die 30 Minuten nach Konstanz fahren. Einen Spaziergang über die schön angelegte **Promenade** sollte man bei einem Besuch auf jeden Fall einplanen, und auch die nahe **Halbinsel Mettnau** ist sehenswert.

### Geschichte

Entweder Ratold oder Radolf, auf alle Fälle ein Veroneser Bischof, wollte sich auf sein Altenteil zurückziehen. Da im nahen Kloster Reichenau angeblich kein Platz war, wurde ihm schließlich die Gegend des heutigen Radolfzell zugewiesen. Hier errichtete er seine Zelle. Diese Begebenheit im Jahre 826 war die offizielle Gründung Radolfzells. Bereits um 830 brachte dann der alemannische Adlige Radolf die Gebeine der Heiligen Senesius und Theopontus vom norditalienischen Treviso ans Bodenseeufer – die kleine klösterliche Niederlassung wurde zum Wallfahrtsort. Wegen der zentralen Lage erhielt das Dorf bereits 1100 das Marktrecht und 1267 das Stadtrecht. Folgeschwer sollte der Verkauf Radolfzells durch die verschuldete Abtei Reichenau an das Haus Habsburg sein – bis auf eine kurze Unterbrechung (1415–1455 Freie Reichstadt) blieb der Ort unter österreichischer Herrschaft. Das änderte sich erst nach 539 Jahren (!) – 1806 wurde Radolfzell württembergisch und 1810 fiel es endgültig ans Großherzogtum Baden. Durch den Eisenbahnanschluss (1863) entwickelte sich schnell eine florierende Industrie.

### Sightseeing in der Altstadt

**Münster Unserer Lieben Frau:** Der schlanke Turm überragt mit seinen vier Ecktürmchen alle Häuser der Altstadt und ist weit über den Untersee zu sehen. Die dreischiffige Basilika wurde an der Stelle errichtet, wo einst Bischof Radolf von Verona in seiner Zelle hauste. Das gotische Münster entstand zwischen 1436 und 1520. Sehenswert der frühbarocke Rosenkranzaltar im südlichen Seitenschiff aus der Überlinger



Radolfzeller Münster:  
gotisches Schmuckstück

Werkstatt der Brüder Zürn (1632). Im nördlichen Seitenschiff ist der „Hausherrenaltar“ mit Gemälden von Franz Josef Spiegler zu finden (1750). Er birgt die Reliquien der beiden Stadtheiligen Senesius und Theopontius.

**Österreichisches Schlösschen:** Das Gebäude erinnert an die fast fünf Jahrhunderte währende Zugehörigkeit Radolfzells zum Hause Habsburg. 1626 wurde es für den Erzherzog Leopold Wilhelm errichtet, den Sohn des österreichischen Kaisers Ferdinand II. Doch Ferdinand konnte den dreigeschossigen Renaissancebau nie bewohnen, denn dieser wurde erst 1700 fertig. Das Schlösschen wird von der Stadtbücherei genutzt, die auch Wochenkarten für Gäste bereit hält. 2015 wurde es nach zweijähriger Sanierung wieder eröffnet, mit barrierefreiem Zugang und luftiger Leselounge unter dem Dach. Von dort aus hat man einen wunderbaren Blick über den See und kann Kaffee trinken.

■ Di, Do, Fr 12–18.30, Mi 10–18.30, Sa 10–14 Uhr, So und Mo geschlossen. Am Marktplatz, neben dem Münster.

**Ritterschaftshaus:** Im Gebäude des heutigen Amtsgerichts, westlich des Münsters in der Seetorstraße gelegen, tagten ab 1427 die Hegauritter, ein Kanton der freien Ritterschaft von Schwaben. Nicht weit davon entfernt weiter die Seestraße entlang findet sich unter der Nr. 46 das **Spital zum Heiligen Geist** mit einer hübschen gotischen Kapelle aus dem 16. Jh.

**Stadtmuseum in der alten Stadtapotheke:** In dem frühbarocken Gebäude wird die Geschichte des Hauses erzählt, die gleichzeitig auch die Geschichte der Heilkunde widerspiegelt. Im Dachgeschoss sind Materialkammer und Apothekerbibliothek untergebracht. Außerdem haben hier die Altertümersammlung der Stadt und das Scheffelséparé Platz gefunden. Das Spitzweg-Kabinett und die Heilpflanzen eines Apothekergartens finden sich im 2. Stock. Der

1. Stock widmet sich ganz der Stadtgeschichte, während im Erdgeschoss Offizin und Labor der alten Apotheke zu bewundern sind.

■ Di–So 11–17 Uhr. Führungen für Gruppen nach Vereinbarung. Eintritt Erw. 5 €, erm. 2 €, Kinder bis 14 J. frei. Seetorstr. 3, ☎ 07732-81530.

**Skulptur „Der Kampf um Europa“:** Seit 2013 gibt es auch in Radolfzell eine Skulptur des berühmten Bodensee-Künstlers Peter Lenk. In seiner 13 m hohen Halbplastik zum Thema Finanzkrise arbeiten sich der damalige EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und der frühere Präsident der Europäischen Zentralbank Mario Draghi zu Europas Brust vor – während Christine Lagarde, die frühere Chefin des Internationalen Währungsfonds (IWF), bereits an der nährenden Brust saugt ...

■ St. Johannis-Str. (5 Min. vom Stadtzentrum beim Seemax/Aquaturm).



Peter Lenk gestaltete die Fassade am Rande der Altstadt

## Konzertsegel und Hafensperrmauer

Vom Seetorplatz gelangt man unter dem Bahnhof hindurch zum Hafen und zur Hafensperrmauer. Rechts der Mauer sitzt „El Niño“ im Wasser, eine **Bronzestatue** des Künstlers Ubbo Enninga. Der hockende Mann dient den Radolfzellern als Wasserstandsanzeiger: Bei extrem niedrigen Wasserständen sitzt er auf dem Trockenen, bei extrem hohem zeigt eine rote Boje den Standort an. Links von der Mauer mit Molencafé und Eisdielen befinden sich die Anlegestelle des Bodenseeschiffs „Reichenau“ (im Sommerhalbjahr) und der Jachthafen. Noch 200 m weiter Richtung Halbinsel Mettnau ragt das **Konzertsegel** mit seinem imposanten Glasdach auf, an dem die Schüler mit dem „Rock am Segel“ in die Sommerferien feiern. Nach weiteren 200 m gelangt man zum neuen Wasserspielplatz. Geht man in die andere Richtung via Moos, finden Jugendliche Spaß auf der großzügigen **Skateranlage**.

## Halbinsel Mettnau

Das Konzept der Reha-Einrichtung auf der idyllisch gelegenen Halbinsel im Untersee, deren vordere Bebauung heute mit Radolfzell zusammengewachsen ist, heißt „Bewegung ist Leben“. Es basiert auf körperlicher Anstrengung, seelischer Balance, Entspannung und guter Ernährung. Mit Kneipp-Anwendungen, Aquacycling, Massage, Krankengymnastik u. a. m. werden Herz-Kreislauf-, Gefäß-, Gelenk- und Stoffwechselerkrankungen therapiert. Die Einrichtung umfasst heute vier Kliniken mit dem Fokus auf Bewegungstherapie.

Mettnau, Strandbadstr. 106, ☎ 07732-1510-810, mettnau.com.

**Scheffelschlösschen:** Das Anwesen wurde ein Jahrzehnt von Victor von Scheffel bewohnt. Aus seinem persönlichen Besitz sind noch ein paar Möbel und

Erinnerungsstücke sowie die Büste im Garten zu sehen. Scheffel war im 19. Jh. ein viel gelebter Dichter. Sein bekanntester Roman ist „Ekkehard“. Das 1855 erschienene Werk spielt auf dem bei Singen gelegenen Hohentwiel und handelt von der verbotenen Liebe zwischen der Herzogin Hadwig von Schwaben und dem Mönch Ekkehard, der schließlich zur Wahrung seines Seelenfriedens die Burg verlassen musste. Heute ist das malerische Wohnhaus in der Strandbadstraße Sitz der Kurverwaltung. Im feinen Kaminzimmer kann man sich standesamtlich trauen lassen.

**Naturschutzgebiet:** Hier kann man sich ansehen, wie die Mettnau früher einmal ausgesehen hat. Ein Teil der 3,5 km langen und 800 m breiten Halbinsel ist eines der noch erhaltenen vier großen Bodenseeriede. Seit 1926 steht das 77 ha große Gebiet unter Naturschutz. Es ist ein einzigartiges Rückzugsgebiet für selten gewordene Tiere und Pflanzen und in dem verwachsenen Schilfgebiet werden nur noch wenige Eingriffe unternommen. Einen herrlichen Rundblick bietet der Aussichtsturm, der ganzjährig besucht werden kann. Der Weg zur Mettnauspitze ist nur im Winter geöffnet oder kann mit Führungen des Naturschutzbundes begangen werden (nabu-mettnau.de).

## MAC in Singen – Oldtimer neben moderner Kunst

Nur 13 Minuten oder vier Stationen sind es mit dem Seehas, dem Zug der Schweizer Bahnen nach Singen ins MAC, das Museum Art and Cars. Ungewöhnlich wie der Name ist die Konzeption des Hauses, sein Fokus liegt auf einer spannenden Mischung von Autos und moderner Kunst. Zu sehen sind z. B. restaurierte Oldtimer und Klassiker von Mercedes – zusammen mit Werken von Andy Warhol. Das Konzept ist so überzeugend, dass 2020 das MAC 2 gleich daneben eröffnet wurde

## Traumjachten aus Radolfzell

Der legendäre Bootsbauer Josef Martin Werft hat einen einfachen Grundsatz: „Was nicht schön ist, wird bei uns nicht gebaut.“ Diesen Grundsatz beherzigt der Unternehmer in seiner Werft auf der Radolfzeller Halbinsel Mettnau seit rund einem halben Jahrhundert. In seiner Manufaktur entstehen bereits seit 1974 vor allem edle Segelboote, die durch Schönheit und Qualität beeindrucken. Alle Boote sind Unikate. Beim Bau kommen edle Hölzer wie Mahagoni oder Teak zum Einsatz. Die Investition lohnt sich für Segelfreunde, denn die Boote sind für eine Lebensdauer von etwa einem Jahrhundert ausgelegt. Die Bauzeit beträgt in der Regel ein bis zwei Jahre. Mit Sohn Sven, einem studierten Schiffsbauer, steht die nächste Generation bereit, um die Verantwortung für den Bau schöner Holzboote zu übernehmen.

■ Strandbadstr. 25, martin-yachten.de

und die Gesamtausstellungsfläche auf 4000 qm vervierfacht wurde. Schwerpunkt des Schwestermuseums sind Oldtimer und Installationskunst.

■ Mi-So 11–17 Uhr. Eintritt je Museum 16 €, für beide Häuser 18 €; Rentner 12 €, Kind 6–15 J. 10 €. Parkstr. 1, 78224 Singen, ☎ 07731-9265374, museum-art-cars.com.

## Basics, Übernachten, Essen & Co.

→ Karte S. 82/83

### Die Basics

**Information Tourist-Information**, Seestr. 30, 78315 Radolfzell, ☎ 07732-81500, radolfzell-tourismus.de. Mai bis Sept. Mo–Fr 9–18, Sa/So 10–13 Uhr; Okt. bis April Mo–Fr 9–13 und 14–17, Sa 10–13 Uhr.

**Verbindungen Bahnhof:** An der Friedrich-Weber-Straße, unmittelbar am Bodenseeufer. Halbstündlich Zugverbindung nach Konstanz (30 Min. Fahrzeit) und Singen mit dem Regionalzug „Seehas“ (mit Gästekarte gratis). Stündlich nach Überlingen/Friedrichshafen und Stockach.


**Busbahnhof:** Gleich neben dem Bahnhof befindet sich der ZOB. Gute Busverbindungen auf die Höri und in alle Ortsteile, der innerörtliche Busverkehr mit sechs Linien deckt das gesamte Stadtgebiet im Taktverkehr ab. Mit Gästekarte freie Fahrt in den Stadtbussen und im Verkehrsverbund!

Zahlreiche Möglichkeiten für **Schiffsausflüge** auf dem Untersee – Auskunft und Aushang am BSB-Schalter im Hafen.

### Fahrrad-/E-Bike-Verleih Zweirad Joos,

200 m vom Bahnhof entfernt; der Laden vermietet nicht nur gute Fahrräder (auch mit Kindertrailer) ab 12 €/Tag, sondern auch E-Bikes (29 €/Tag) und E-Mountainbikes. Schützenstr. 11 und 14, ☎ 07732-823680, Online-Reservierung unter zweirad-joos.de.

### Einkaufen

 **Einkaufen** Am Mi und Sa Vormittag wird rund um das Radolfzeller Münster **Wochenmarkt** abgehalten. Ursprünglich für den Tourismus gegründet, sind die Radolfzeller heute selbst sehr zufrieden mit dem Treiben: Frisches Gemüse und Obst von der Höri, Käse in großer Auswahl, dazu Oliven und Antipasti, im Herbst frisch gepresster Apfelsaft und Nüsse. Im Sommer kommt am Do der **Abendmarkt** dazu, mit Dünnele und weiteren kleinen Speisen, eine Besonderheit in der Region (Juni bis Sept. Do 16–21 Uhr).

**Bauernmarkt**, wenn gerade kein Markttag ist, findet man hier Frisches aus der Region und Reichenauweine. Freundliche Beratung. Bahnhofstr. 5.

**Teapott Radolfzell**, große Auswahl an Tee und passenden Accessoires, Gewürze auch in Bio-Qualität, dazu Mörser und mehr. Etwas versteckt in zweiter Reihe, Löwengasse 8.

**Weinhaus Baum**, für Liebhaber des badischen Weins, kompetente Beratung und gute Auswahl. Höllstr. 8 und Mooser Str. 3, weinhaus-baum.de.

## Feste & Veranstaltungen

**Radolfzeller Hausherrenfest**, dieses traditionsreichste Radolfzeller Fest zu Ehren der Stadtpatrone Theopontius, Senesius und Zeno wird alljährlich am dritten Sonntag und Montag im Juli gefeiert. Es geht zurück auf die historische Begebenheit, bei der Bischof Radolf 830 die Gebeine der Heiligen an den Bodensee brachte. In einer feierlichen Prozession werden am Sonntag der Schrein der „Martyrer“ und die Büste des heiligen Zeno durch die geschmückte Stadt getragen. Höhepunkt ist die Mooser Wasserprozession am Montag Früh, an die sich ein zweites Hochamt im Münster anschließt. Mit Blumenkränzen geschmückte Boote werden von Moos nach Radolfzell gerudert, Ankunft ist um 8 Uhr. Eine üble Viehseuche hatte einst die frommen Bauern und Fischer zur Wasserprozession in den Wallfahrtsort Radolfzell bewegt. Diese Tradition hält bis heute an.

**Fasnacht** oder **Fasnet**, die alemannische Fasnet ist ein urwüchsiges, hintergründiges Vergnügen. Vom Hemdglonkerumzug am Mittwochabend vor dem „schmutzigen Dunschtig“ (hat seinen Namen von den in „Schmutz“, also Schmalz gebackenen Fasnetsküchle) bis in die Nacht vor Aschermittwoch wird Radolfzell von den Narren beherrscht. Höhepunkte der „Zeller Fasnet“ sind der „Hemdglonkerumzug“, die „Machtübernahme“ auf dem Marktplatz und das Setzen des Narrenbaums am „schmutzigen Dunschtig“.

**Radolfzeller Kulturnacht**, Anfang Okt. beteiligen sich alljährlich eine Reihe von Künstlern und Künstlergruppen an Ausstellungen und Performances. 2017 wurde erstmals das Rathaus mit *Visuals*, also Lichtkunst in Farbe getaucht. Informationen online oder bei der Tourist-Information.

**Konzerte** Promenadenkonzert am **Konzertsegel** in der Regel Mi und So, Programmhefte sind in der Tourist-Information erhältlich.

**Sommerakademie-Konzerte**, meist Anfang Aug., Teilnehmer der Meisterkurse geben am Abend kleine, sehr beliebte Konzerte in der Altstadt. Aktuelle Informationen im Touristenbüro und unter [radolfzell.de/sommerakademie](http://radolfzell.de/sommerakademie).

## Baden

**Strandbad Mettnau**, großzügige Anlage an der Strandbadstraße mit 300 m Strand, größtes Strandbad am Bodensee, im Gegensatz zu den Konstanzer Bädern nicht gratis. Sauberes Wasser, Restaurant und DLRG-Station. Absolut ruhig gelegen und mit schönem Blick auf die Halbinsel Höri. Einer der schönsten Badeplätze am westlichen Bodensee. April bis Sept. tägl. 8–22 Uhr. ☎ 07732-10232.

Das **Seebad** an der Mettnaustraße ist von der Stadt aus leichter erreichbar, eine ältere, gut gepflegte Anlage. ☎ 07732-10548.

**Bora-Sauna**, 7500 m<sup>2</sup> große Anlage, idyllisch unter alten Bäumen gelegen, mit direktem Zugang zum See. Angebote wie Salzgrotte, Bambus-Sauna und Japanisches Omsen-Bad, kreative Aufgüsse mit Salz, Honig oder Birkenreisig. Neben dem Vier-Sterne-Hotel das Bora Hot-SpaResort. Mo–So 10–22. Tageskarte 25–29 €. Karl-Wolf-Str. 33, ☎ 07732-9406330, bora-sauna.de.

## (Wasser-)Sport & Aktivitäten

**Klettern** Liebhaber der Vertikalen kommen im **Kletterwerk** auf ihre Kosten: riesige Boulderhalle und Kletterbereich, auch (Schnupper-)Kurse im Angebot. Eintritt Erw. 13,50 €/Tag. Mo, Mi, Fr 15–22.30 Uhr, Di & Do ab 9 Uhr, Sa/So 10–21 Uhr. Güttinger Str. 17/1, ☎ 07732-959848, kletterwerk.de.

**Kunst** Wechselnde Kunstausstellungen in der **Villa Bosch**. Programmauskünfte vor Ort oder über die Tourist-Information. Di–So 14–17.30 Uhr. Scheffelstr. 8, ☎ 07732-81371.

**Seestraßengalerie**, von Mai bis Okt. Freilichtmuseum inmitten der Altstadt in der Seestraße. Infos unter [radolfzell.de](http://radolfzell.de) und bei der Tourist-Information.

**Segeln** **Wassersportzentrum Radolfzell**, Segelscheine, Motorbootführerschein, theoretische und praktische Ausbildung bis zur Prüfung. Optimistensegeln für Kinder von Ende Juli bis Anfang Sept. Außerdem kann man Segelboote und Motorboote chartern oder mitsegeln, u. a. auf der „Seewiecke“. Zepplinstr. 23, ☎ 07732-971931, wassersportzentrum-radolfzell.de.

**Tennis** **TC Radolfzell**, öffnet seine Anlage auf der Halbinsel Mettnau (am Naturschutzgebiet) auch für Nichtmitglieder. Strandbadstr. 71, ☎ 07732-10632, tcradolfzell.de.

**Sportpark Mettnau**, Tennisplätze und Squashcourts. Schießhüttenweg, ☎ 07732-13132.

**Windsurfen/Stand-up-Paddling Surfschule Radolfzell** von Carsten Laufer, Surfkurse, Privatstunden auf Anfrage, Verleih von Equipment, April bis Sept. Auf dem Gelände befindet sich auch eine Gaststätte (leckere Burger und mehr, freitags oft „Chill & Grill“, im Sommer abends oft ausgebucht). Karl-Wolf-Str. 31, ☎ 07732-6292, surfschuleradolfzell.de.

## Wandern

Informationen über aktuelle Führungen oder Wandervorschläge über die Tourist-Information (oder das amtliche Mitteilungsblatt „Hallo Radolfzell“ besorgen). Ab Radolfzell lässt sich auch der Mindelsee umrunden (→ Kleiner Wanderführer/Wanderung 1, S. 329).

## Übernachten

**Hotels \*\*\*\* Bora HotSpaResort 14**, moderne Architektur und viel Holz schaffen eine behagliche Atmosphäre, die Lage direkt am See sorgt für schöne Ausblicke, ebenso die „Skybar“ mit großer Terrasse im vierten Stock. Im Hotelrestaurant „Rubin“ wird ambitionierte Küche geboten zu gehobenen Preisen. Direkter Anschluss an die Bora-Saunalandschaft (→ Baden). Karl-Wolf-Str. 35, ☎ 07732-950400, bora-hotspa-resort.de. €€€€ (Hotel), €€€ (Restaurant)

**Aquatum 12**, Design-Hotel neben dem Kletterwerk. Das Gebäude produziert mehr Strom, als es braucht – und ist das erste Null-/Plusenergiehochhaus der Welt; an den elektronischen Steuerungen muss aber noch an mancher Stelle gefeilt werden. Guter Service und schöne Ausblicke. Frühstück extra, 20 €/Pers., gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Frühstücksraum im 11. Stock steht mit seiner Außenterrasse auch Besuchern offen. Güttingerstr., ☎ 07732-52255, aquatum.de. €€€

**Hotel Am Stadtgarten 9**, modernes, zentral gelegenes Hotel bei der überdachten Fußgängerpassage, nur 5 Gehminuten zum See. Keine eigenen Parkplätze. Höllturmpassage 2, ☎ 07732-92460, hotel-am-stadtgarten.de. €€€

**Hotel Zur Schmiede 11**, zentral am Rand der Altstadt, 3 Min. vom Bahnhof und der Uferpromenade entfernt. Mit schönem Gästehaus im Alten Zollamt, direkt neben dem Haupthaus. Im Gästehaus etwas teurer. Friedrich-Weber-Str. 22, ☎ 07732-99140, zur-schmiede.com. €€€

**Hotel Iris am See 16**, freundliches Haus, individuell geführt, nur 50 m vom See. Alle Südzimmer mit Balkon und Blick auf den Untersee. Die Inhaberin vermietet auch Ferienwohnungen im benachbarten Ferienhaus „Petra“. Rebsteig 2 (auf der Mettnau), ☎ 07732-94700, hotelirisamsee.de. €€

Mit klaren Linien, viel Holz und Glas, ist das Hotel Bora ein Beispiel für zeitgemäße Hotelarchitektur



**Gasthof Adler mit Gästehaus Sonnenhalde 1**, ausgesprochen ruhige Lage, behaglicher Landgasthof. Gute Küche, gemütliche Gasträume mit Kachelofen. Die Zimmer im Gästehaus sind komfortabel eingerichtet und verfügen über sehr schöne, nach Süden gerichtete Balkone. Gasthof tägl. außer Di ab 11 Uhr (Küche 11.15–13.45 und 17.15–20.45 Uhr). Schlossbergstr. 1, im Ortsteil Güttingen (5 km von Radolfzell in Richtung Stockach), ☎ 07732-15020, landgasthaus-adler.de. €€ (Hotel und Restaurant)

## Essen & Trinken

**MeinTipp Steg 11 15**, schöner kann man in Radolfzell nicht sitzen. Das Restaurant im Yachthafen bietet eine Crossover-Küche mit vielen Produkten aus der Region, beispielsweise Gemüse von der benachbarten Höri. Karl-Wolf-Str. 11a, steg11.de. €€€

**Restaurant Levante 4**, hinter den alten Mauern verbirgt sich ein exquisites libanesisches Restaurant. Kreative Küche, auch vegetarische und vegane Optionen. Schöner Garten. Tägl. außer Di 11.20–22 Uhr. Löwengasse 30, ☎ 07732-958907. €

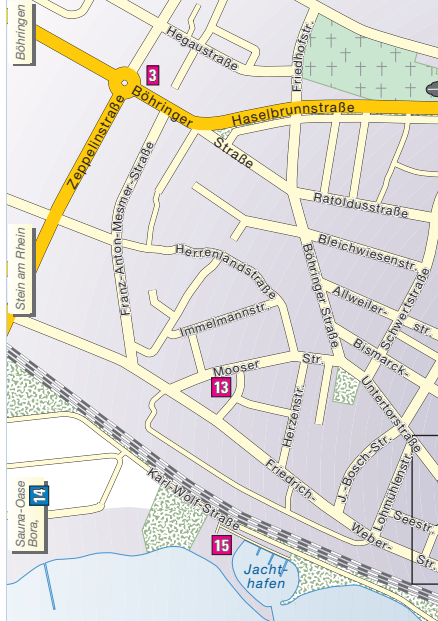
**Zwirner's Restaurant 8**, elegante Einrichtung, regionale Küche mit mediterranem Einschlag. Sehr guter und preiswerter Mittagstisch, raffiniert am Abend, große Tapasauswahl. Tägl. 11.30–14 und 17.30–22 Uhr, Mo u. So Ruhetag. Kaufhausstr. 2, ☎ 07732-1306626, zwirners.de. €–€€

**Safran Bio-Bistro 2**, Tina Laakmann bringt hier jeden Tag beste Currys, Nudeln und Salate, leckere Quiches und Kuchen auf den Tisch. Vorwiegend vegetarisch, alles bio-zertifiziert. Mo–Fr 11–18, Sa 10–18 Uhr. Löwenstr. 22, am Gerberplatz, ☎ 07732-1305062, bio-catering-safran.de. €

**Bürgerstube 13**, für die Freunde bürgerlicher Küche, mit eigener Fischerei und Metzgerei, Gemüseanbau. Tägl. außer Mi 10–23 Uhr. Mooser Str. 19, ☎ 07732-4148, buergerstuberadolfzell.de. €€

**Oma's Küche im Liesele 5**, für Liebhaber von Eintopf, Kohlrouladen nach Hausfrauenart oder Käsespätzle. Tägl. außer Do 11.30–21 Uhr. Hölhlstr. 3, ☎ 07732-972215, liesele.de. €

**La Oliva 3**, spanisch-italienische Küche mitten im Verkehrsgeschehen, direkt am Kreisverkehr. Ausgezeichnete Tapas-Teller und fein ge-



## Übernachten

- 1 Gasthof Adler
- 9 Hotel Am Stadtgarten
- 11 Hotel Zur Schmiede
- 12 Aquatum
- 14 Bora HotSpaResort
- 16 Hotel Iris am See

## Essen & Trinken

- 1 Gasthof Adler
- 2 Safran Bio-Bistro
- 3 La Oliva
- 4 Restaurant Levante
- 5 Oma's Küche im Liesele
- 8 Zwirner's Restaurant
- 13 Bürgerstube
- 15 Steg 11
- 17 Restaurant Strandcafé

gartes Meeresgetier. 11.30–14.30 und 18–23 Uhr, Sa nur abends, Di Ruhetag. Hörstr. 2, ☎ 07732-8233646, la-oliva-radolfzell.de. €€

**Restaurant Strandcafé 17**, der Kurschattentreffpunkt mit großer Seeterrasse, von der man wunderschön auf Radolfzell und die Höri blickt. Auch im Winter kann dank der Architektur der 50er-Jahre, die das Lokal auf Stelzen halb in den See stellte, am bzw. über dem Wasser gespeist werden. April bis Okt. 9–22.30 Uhr, Nov. bis März 11–22.30 Uhr, Sa/So ab 9 Uhr. Strandbadstr. 102, ☎ 07732-1650, strandcafe-mettnau.de. €



### Cafés

- 6 Weinstube Baum
- 7 Fernando
- 10 Eiscafé Tiramisu
- 17 Strandcafé

### Cafés/Kneipen

**Eiscafé Tiramisu 10**, leckeres, selbst gemachtes Eis in allen Farben und Geschmacksrichtungen, das man entweder aus der Waffeltüte oder mit einem guten Espresso vor dem Café im Schatten des Münsters genießt. Auch Toasts und Waffeln. Besonders begehrt sind die Plätze an Markttagen. Marktplatz 1, ☎ 07732-54885.

**Fernando 7**, Lieblingseisdiele der Radolfzeller, bestes Eis auf die Hand. März bis Okt. Seestr. 28.

**MeinTipp Weinstube Baum 6**, der Treffpunkt der Radolfzeller und der Kurgäste. Bodensee-Weine in bester Auswahl, dazu weitere badische Weine und ausgewählte internationale Tropfen. Es gibt rund 40 (!) offene Weine. Sollte man Hunger verspüren, bestellt man traditionell ein „Körble“ dazu, Brot mit Landjäger und Camembert, alternativ ein belegtes Brot oder eine Brezel. Di–Fr 16–23, Sa 10–14 Uhr, So/Fei geschlossen. Höllstr. 15, ☎ 07732-3557, weinstubebaum.de. €€